

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 11. 7. 1915

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

|Herrn Dr. Robert Adam Pollak,

Bezirksrichter in Zistersdorf

Zistersdorf

5 N. Oe. –

Niederösterreich

|Dr. Arthur Schnitzler

11/7 1915

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße
→ Gesellschaft [Eine Gaunerko-
mödie]

Verehrter Herr Doctor, erst gestern Abend bin ich dazu gekommen Ihre Komoedie zu lesen – in einem Zug, da sie mich amusierte hat; technisch ist sie auch nicht übel
10 – aber im ganzen ist es dann eine etwas grobe und in ihrer Accentuiertheit unwahrscheinliche und recht willkürlich wirkende Sache, mit der nicht übermäßig ^vviel dichterische Ehren aufzuheben sind. Immerhin ist sie spielbar und ich denke, Resi-
denzbühne oder Neue Bühne würden sich gegen den Versuch nicht wehren. Daß Sie jede einzelne Figur persönlich kennen, will ich gerne glauben – und jede ein-
15 zeln wirkte am Ende, in irgend ein andres Stück gestellt, lebendig wirken; – so auf einen Fleck zusammengebracht, in theatralische Beziehungen ^{Auf}zu^Veinander, zweifelt man gelegentlich auch an ihrer Lebenswahrheit. Den nichts ist rachsüchtiger als die Kunst – bis zur Ungerechtigkeit! –

Kammerspiele Wien, Neue Wiener Bühne

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrem Sie sehr hochschätzenden

20 Arthur Schnitzler

O DLA, 96.34.1/14.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien, 12. VII. 15«.